

behauptet, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremder 7,50—7,90 Mark. — Kleefamen ohne Zufuhr, rother gefragt, per 50 Kilogramm 62—72—80—87 Mark, weißer sehr fest, per 50 Kilogramm 62—74—85—89 M., hochfein über Rotis. — Tannen-Kleefamen unveränd., per 50 Kilogramm 78—86—95 M. — Schwedischer Kleefamen ruhig, 65—65—85—95 Mark. — Lignothee unverändert, per 50 Kilogramm 28—31—34 M.

Danzig, 10. April. [Getreide-Börse.] Wetter: milde und feuchte Luft. Wind: SW. dann N.

Weizen loco ist am heutigen Markte außergewöhnlich schwach zugeführt gewesen und auch die Kaufkraft war geringe vertreten. Nur 250 Tonnen und zu unveränderten Preisen verkauft worden und ist gezahlt für abfallend 117, 118 Pfd. 130, 131 M., frank bezogen roth 124/5 Pfd. 144 M., bezogen 122 Pfd. 160 M., bunt feuchts 121 Pfd. 163/4 M., bunt und hellfarbig 116—126/7 Pfd. 152—171 M., hellbunt 123/4 Pfd. 170, 177 M., glasig 124 Pfd. 175 M., hochbunt und glasig 127 Pfd. 183 M. per Tonne. Ruffischer Weizen in heute nicht gehandelt worden. Termine Transit April-Mai 177 M. bez., Mai-Juni 179 M. Br., Juni-Juli 181 1/2 M. bez., Juli-August 184 1/2 M. Br., September-Oktober 187 M. Gd. Regulierungspreis 178 M. Gefündigt 250 Tonnen.

Roggen loco fest bei sehr geringer Zufuhr und wurde gezahlt nach Qualität per 120 Pfd. für inländischen 122, 123 M., für poln. zum Transit 118 M. per Tonne. Termine April-Mai unterpolnischer 119 M. bez., Mai-Juni inländ. 124 M. bez., Juni-Juli unterpolnischer 124 M. bez. Regulierungspreis 122 M., unterpolnischer 117 M., Transit 116 M. — Gerste loco fest, inländ. große brachte 108 Pfd. 120 M., 110/11 Pfd. 127 M., polnische zum Transit 108 bis 109/11 Pfd. 120 M., bessere 109/10 Pfd. 126 M., 115 Pfd. 133 M., 116/17 135 M., Futter- 98 Pfd. 108 M. per Tonne. — Hafer loco inländ. bieder wurde zu 114 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loco polnische zum Transit Futter- mit 128 M. per Tonne verkauft. — Weizen loco inländ. abfallende 115 M. per Tonne bezahlt. — Kleesaat loco polnische weiße brachte 130 M., rothe 124, 134 M. per 100 Rilo. — Spiritus loco 51,50 M. bez. und Gd., Mai-Juni 53 M. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 11. April.

r. Die Cigarrenarbeiter der L. Fabrik, welche bekanntlich von dem Prinzipal wegen der dort vorgekommenen Ungehörigkeiten vor einiger Zeit geschlossen wurde, haben denselben gestern um Wiederaufnahme der Arbeit gebeten. Der Prinzipal hat sich hierauf auch bereit erklärt, die Arbeiter, mit Ausnahme der Häbelsführer, wieder zu beschäftigen, und es ist heute auch wieder mit der Arbeit begonnen worden. — Der als Hauptträdelsführer bei den damaligen Erzeissen verhaftete Arbeiter wurde gestern wegen Hausfriedensbruch von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt.

r. Unterschlagung. Ein Dienstmädchen, welches vom 1. Oktober v. J. bis zum 1. April d. J. bei einer Milchhändlerin am Sapieha-Platz diente, hat während dieser Zeit seiner Dienstherrin für ca. 60 M. Milch unterschlagen und das dafür eingenommene Geld in seinem Nutzen verwendet; auch ist sie so „anständig“ gewesen, den Betrag für die Reparatur von einem Paar ihrer Schuhe auf das Konto ihrer Brotherrin setzen zu lassen.

r. Taschendiebstahl. Einer Bewohnerin der Schuhmacherstraße wurde gestern auf dem Alten Markte aus der Kleidertasche ein schwarzes ledernes Portemonnaie mit Inhalt gestohlen.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 10. April. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. April.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund sein zu 1892 Mk. berechnet	Mk. 614,996,000	Abn. 1,726,000
2) Bestand an Reichskassenssch.	" 21,537,000	Zun. 469,000
3) do. an Noten and. Banken	" 11,732,000	Abn. 1,767,000
4) do. an Wechseln	" 372,512,000	Zun. 4,962,000
5) do. an Lombardforderungen	" 47,302,000	Abn. 8,803,000
6) do. an Effekten	" 7,695,000	Zun. 45,000
7) do. an sonstigen Aktiven	" 23,088,000	Abn. 981,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert.
9) der Reservefonds	" 19,256,000	unverändert.
10) der Betr. d. Umlauf. Noten	" 757,705,000	Abn. 22,249,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 194,367,000	Zun. 14,746,000
12) die sonstigen Passiven	" 1,024,000	Abn. 261,000

Bei der Reichsbank hat sich in der mit dem 7. April endenden Woche der Baarvorrath um etwa drei Millionen Mark verringert, indem 1,726,000 M. vom Metallbestand und 1,767,000 M. von dem Bestand an Noten fremder Banken abgezogen sind, während der Bestand an Reichskassenscheinen sich um 469,000 M. erhöht hat, Veränderungen, die übrigens alljährlich um diese Zeit sich wiederholen und im vorigen Jahre z. B. die Summe von ca. 8 Millionen umfaßten, wobei der Metallvorrath allein um 6 1/2 Millionen niedriger war, als in der letzten Märzwoche. Von der zweiten April-Woche an pflegt der Baarvorrath zu steigen und er nahm z. B. im vorigen Jahre vom

7. April bis zum Schluß des Monats um ca. 17 Millionen zu. Auch in Bezug auf die Anlagen wiederholte sich die gleiche Bewegung wie im Vorjahr, Wechsel nahmen zu, die Lombardbestände dagegen ab, weil fast alle Lombardgeschäfte, die aus Anlaß der Ultimoregulierung entriert worden sind, in der Woche nach dem Ultimo gelöst werden. Der Bestand an Wechseln hat sich in der letzten Woche um 4,962,000 M. erhöht, während die Lombard-Forderungen um 8,803,000 Mark zurückgingen (im vorigen Jahr war die Zunahme bei Wechseln ca. 6 Millionen, die Abnahme bei den Lombard-Forderungen nahezu 11 Millionen Mark). Die Giroverbindlichkeiten der Bank haben sich um 14,746,000 M. erhöht, (im vorigen Jahr in der gleichen Woche nur um 7 Millionen), und hierdurch hauptsächlich ist bewirkt worden, daß der Notenumlauf um mehr als 22 Millionen zurückgegangen ist. Die ungedeckten Noten besitzern sich nach dem letzten Ausweis auf 109,440,000 M., während die Notenreserve sich auf 164 1/2 Millionen berechnet.

** Danzig, 10. April. [Die Einnahmen der Marienburg-Wiawraer Eisenbahn] betragen im März 232,444 Mk. gegen 226,606 Mk. im März 1882, mithin mehr 5838 Mk.

** Wien, 10. April. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 7. April. *)

Notenumlauf	349,900,000	Zun.	9,000,000	fl.
Metallschatz in Silber	118,400,000	Zun.	600,000	"
do. in Gold	68,500,000	Abn.	600,000	"
In Gold zahlb. Wechsel	10,900,000	Zun.	700,000	"
Portefeuille	129,800,000	Abn.	300,000	"
Lombard	23,700,000	Zun.	200,000	"
Hypotheken-Darlehen	88,900,000	unverändert		
Pfandbriefe in Umlauf	84,700,000	Zun.	300,000	"

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. März.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. April. Die Börsensteuerkommission lehnte in der zweiten Berathung den ursprünglichen Antrag Webell mit Stimmenmehrheit ab und begann die Berathung des neuen Webell'schen Antrages (Einführung des Schlußnotenzwanges). Die Unterscheidung zwischen Zeitgeschäften und Kassageschäften wurde aufgehoben, die Weiterberathung vertagt. (Wiederholt.)

Berlin, 11. April. Die Unfallversicherungs-Kommission ist heute zusammengetreten und einigte sich über die geschäftliche Behandlung der Unfallversicherungs-Vorlage dahin, vorerst die allgemeinen Grundsätze, welche der Vorlage zur Basis dienen, zu berathen, um dadurch festzustellen, ob auf Grund hiervon für die Vorlage eine Verständigung möglich sei. — Die Wahlprüfungs-Kommission beschloß, die Wahl von Schorlemer-Alt wegen Wahlbeeinflussung seitens der Geistlichkeit zu beanstanden.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. April.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer (Bewandowski aus Jezewo, von Suchorski aus Ruff. Polen, v. Starzynski aus Sokolow, von Gajewski aus Olenhofe, von Rierski aus Purburka, Graf Zoltowski aus Czacz, von Nowinski aus Walentynowo, von Radowski, von Dvorski aus Polen, v. Roszarski aus Wapno, Rittermeister a. D. von Znaniecki aus Polen.

S. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Paschke aus Breslau, Rüdiger aus Kofen, Just aus Bojanowo, Alias aus Magdeburg, Rampe aus Kirchhain, Marcuse aus Zielenzig, Buggert aus Hamburg, Goldmann und Toeffling aus Neutomischel, Lehmann aus Wogrowitz, Wolff aus Zielenzig, Frau Scheffen aus Liegen, Kühn aus Kirchheim, Gutsbesitzer Dujinski aus Karolewo.

Kyllius' Hotel de Dresde. Bank-Direktor Quandt aus Köslin, Kreis-Physikus Dr. Hey aus Kempen, die Rittergutsbesitzer Rittermeister von Tressow und Frau aus Radziejewo, Wandelt aus Sendzin, Regierungsrath Boffart aus Berlin, Major Graf Clairon d'Hauffville nebst Frau aus Samter, die Kaufleute Wedert und Rosenthal aus Breslau, Behold und Frau aus Radowitz, S. Raschelski und Familie aus Bromberg, Nicolai aus Liegnitz, Tilsch aus Wien, Blaschke aus Magdeburg.

Tilsner's Hotel Garni (Theodor Rabus). Die Kaufleute Marcus aus Mannheim, Tanneberger aus Gießen, Köhler, Fabian, Kaufmann aus Berlin, Tischler aus Köln, Sabiersel aus Bernstadt, Zwick, R. Arndt aus Stettin Benjamin aus Erfurt, Ed. Thieme und Frau aus Görlitz, Pastor Krebs und Frau aus Kions, die Verf.-Inspektoren Selhaar aus Berlin und Tomaszewski aus Leipzig, Rentant Bohne aus Straburg, Inspektor Rosenstiel aus Gubrau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rentiers Dumert und Seiler mit Frau aus Breslau, Fabrikbesitzer Lundin aus Riga, Baummeister Barth aus Braunsberg, die Kaufleute Riebert aus London, Otto aus Bern, Mohr aus Berlin, Behrendt aus Kiel, Zeroni aus Dresden, Gälzig aus Altona.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10 April	Rittags	1,80 Meter
" "	11. "	Morgens 1,74 "
" "	11. "	Rittags 1,74 "